

## Ausbau der A 6 „im Zeitplan“

Dem geplanten Ausbau der A 6 im Raum Mannheim-Nord galt jetzt die schriftliche Anfrage von Bundestagsabgeordnetem Lothar Mark an Ministerialdirektor Max Munding im Innenministerium in Stuttgart. Wiederholt, so schreibt Mark, sei er von Bezirksräten auf den vom Land Baden-Württemberg für Herbst 2006 avisierten Ausbau der Trasse in Fahrtrichtung Nord, mit Lärmschutz, und danach die Trasse in Fahrtrichtung Süd, ebenfalls samt Lärmschutz, angesprochen worden. Um die Bürger in Vogelstang, Wallstadt und Feudenheim zeitnah vor Bau- und Straßenlärm zu schützen, müsste – so Mark – mit der Südrichtung begonnen werden, das heißt die Reihenfolge umgekehrt werden. Immerhin seien rund zweieinhalb Jahre Bauzeit vorgesehen: „Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich dafür einsetzen könnten, dass hier von Seiten des Landes eine Prüfung der Angelegenheit zugesagt wird“, endet Marks Brief.

„Zunächst kann ich Ihnen mitteilen, dass der Ausbau der A 6 im Zeitplan liegt“, versichert Munding in seinem Antwortschreiben: „Wie sie wissen, ist das größte Bauwerk – die Neckarbrücke – bereits fertig gestellt.“ Den Vorschlag, den Bau der westlichen Lärmschutzwand vorzuziehen, sei zwar wünschenswert, aber bautechnisch nicht realisierbar, da die Verbreiterung der Autobahn ausschließlich nach Osten möglich gewesen sei: „Ich habe jedoch die Straßenbauverwaltung gebeten, den Bau der westlichen Schutzwand so zu beginnen, dass sie rund sechs Monate nach der Wand an der östlichen Fahrbahn fertig gestellt ist.“

mai